

Fachliteratur = Publications

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

terlichen Kirchen in den Dörfern der Umgebung bewusst, wie limitiert doch die üblichen Objektmodelle für Gebäude und Strassen sind. Strahlender Sonnenschein, frühlingshafte Temperaturen und ein gutes Abendessen mit reichlich Wein aus dem Tessin liessen diese Probleme vorübergehend etwas in den Hintergrund treten.

Es bleibt festzuhalten, dass der Workshop für Teilnehmer aus Photogrammetrie und Computer Vision sowie für Gebäude- und Strassenextrahierer sehr fruchtbar war. Zum ersten Mal wurde auf so breiter Basis das hochaktuelle Problem der Gebäude- und Strassenextraktion für Kartierungszwecke diskutiert. Es waren nahezu alle Gruppen in der Photogrammetrie und im Computer Vision Bereich vertreten, die in den letzten Jahren Forschung auf diesen Gebieten betrieben und Erfahrungen gesammelt haben. Ein durchgreifender Erfolg bei der Gebäude- und Strassenextraktion ist noch nicht erzielt, aber es ist sehr erfreulich, dass bereits so viele Forschergruppen auf diesem Gebiet arbeiten. Die bisher erzielten Ergebnisse, wenn auch vorerst mit dem Schwerpunkt auf Halbautomation, sind so vielversprechend, dass in absehbarer Zeit mit ersten Einsätzen in der Praxis zu rechnen ist. Einfache Gebäude in geeigneter Umgebung sollten durchaus mit mittlerer bis hoher Genauigkeit extrahierbar sein. Es ist noch ein weiterer Schritt zu kommerziellen Softwareprodukten, allerdings sind Demoprojekte zum jetzigen Zeitpunkt sehr wichtig, um zu zeigen, was die halbautomatische Extraktion künstlicher Objekte aus Luft- und Satellitenbildern zu leisten vermag.

Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer bei den Organisatoren Prof. Armin Grün und Prof. Olaf Kübler mit ihren Teams bedanken, denen es gelungen ist, ein wissenschaftliches Programm von sehr hoher Qualität und ein Forum für regen Gedankenaustausch mit so unterschiedlichen Forschergruppen herzustellen. Die Tagung war, vor allem auch wegen des grossen persönlichen Engagements von Dr. Peggy Agouris sehr gut vorbereitet und organisiert. Die Vorträge des Workshops sind als Buch unter dem Titel «Automatic extraction of man-made objects from aerial and space images/ ed. by A. Gruen, O. Kuebler, P. Agouris» (ISBN 3-7643-5264-7) im Birkhäuser Verlag, Postfach 13, CH-4010 Basel, Schweiz, erschienen und können über den Verlag oder das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zürich, Schweiz, zum Preis von ca. Fr. 98.– bestellt werden.

Eberhard Gülich

Leitfaden für die Planung von Anschlussgleisen in Industriezonen

(pd) Der Leitfaden dient der Zusammenarbeit zwischen den Partnerinnen und Partnern, die bei der Planung von Anschlussgleisen beteiligt sind, nämlich Industrien, Bahnverwaltungen, Politikern, Raumplanern, Bauingenieuren und Architekten. Mit zahlreichen Abbildungen und praktischen Beispielen werden folgende Themen dargestellt:

- Abriss über die Raumplanung (Richtplanung, Nutzungsplanung, Sondernutzungspläne, Umweltverträglichkeitsprüfung und Baubewilligung).
- Einführung in das neue Anschlussgleisengesetz, welches die Kantone beauftragt, mit Massnahmen der Raumplanung dafür zu sorgen, dass Industriezonen mit Anschlussgleisen versehen werden; Ideen für den Vollzug dieses Auftrages.
- Orientierung über das Verfahren und die Praxis in allen Kantonen, welche auf Grund einer Umfrage ermittelt wurde. Beispiele aktiver Kantone und erfolgreicher Gemeinden.
- Zusammenstellung von Daten für die Planung von Industriegebieten und für die Projektierung von Anschlussgleisen (Spezifisches Güteraufkommen in 18 analysierten Industriegebieten, Radien, Gefälle, Lichtraumprofile, Güterwagen).
- Informationen über die Partner, die bei der Planung und Realisierung von Anschlussgleisen beteiligt sind: Verband Schweizerischer Anschlussgleise- und Privatgüterwagenbesitzer, Vereinigung der Transportbenutzer, Vereinigung für ökologisch bewusste Unternehmensführung, Fachverbände, beteiligte Stellen beim Bund und bei den Kantonen sowie SBB und Privatbahnen (Anschlussgleisepolitik, Organigramme, Anschlussgleiseverzeichnis, Bahntelefonbuch).

Im Leitfaden werden ferner die folgenden raumplanerischen Postulate aufgestellt:

1. Anschlussgleise sind das Rückgrat des Wagenladungsverkehrs. Sie sollen trotz der heutigen Bevorzugung des Strassengüterverkehrs erhalten und ausgebaut werden. Wegen den zunehmenden Umweltbelastungen wird sich nämlich in einigen Jahren der Güterverkehr wieder zur Schiene zurück verlagern. Wenn in diesem Zeitpunkt das heutige Anschlussgleisnetz nicht mehr vorhanden ist, wäre ein Wiederaufbau kaum mehr möglich.
2. Der kombinierte Verkehr wird sich in Zukunft stark entwickeln. Er ist weniger eine Konkurrenz zu den Anschlussgleisen als ein Zugang zum Bahngüterverkehr für jene Betriebe, die keinen Gleisanschluss haben.
3. Industriegebiete die für den Gleisanschluss besonders gut geeignet sind, müssen sorgfältig geplant, haushälterisch genutzt und für Betriebe mit entsprechendem Verkehrsaufkommen reserviert werden.
4. Betriebe mit grossem Güterverkehr sollen zum Schutz der Siedlungen und der Um-

welt nur noch bewilligt werden, wenn der Schienengüterverkehr gewährleistet ist.

5. Die Förderung des Anschlussgleiseverkehrs wird ermöglicht durch Sachkenntnis und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.

Paul Märki: Leitfaden für die Planung von Anschlussgleisen in Industriezonen. Rapperswil 1995, 200 Seiten mit Abbildungen, broschiert, Fr. 35.–, ISBN 3-9520795-0-2.

Bezug: Ingenieurschule ITR, Abt. S, Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil.

Fachliteratur Publications

N. Bartelme:

Geoinformatik

Modelle, Strukturen, Funktionen

Springer Verlag, Berlin 1995, 414 Seiten, DM 88.–, ISBN 3-540-58580-X.

Als Fortführung und Erweiterung des 1989 erschienenen Buches «GIS-Technologie» beleuchtet dieses Werk die Grundlagen der Modellierung von Geoinformation in Datenbanken und informationsverarbeitenden Systemen. Damit spricht es einen breiten Personenkreis aus der Geographie, dem Vermessungswesen, den angewandten Geowissenschaften und auch aus den Informationswissenschaften an, der sich ein Bild vom aktuellen Wissensstand der Geoinformatik machen will. Der Bogen der behandelten Themen spannt sich vom Modellieren von Geo-Objekten im Raum bis zu ihrer Schematisierung in Datenbanken vor dem Hintergrund typischer GIS-Applikationen.

H. J. Lotz-Iwen, R. Göbel, W. Markwitz:

ISIS – Fernerkundung für jedermann

Wichmann Verlag, Heidelberg 1995, 152 Seiten mit CD-ROM, DM 49.–, ISBN 3-87907-286-8.

Mit den Fortschritten in der Kommunikationstechnologie und dem Aufbau hochratiger Datennetze sind inzwischen die technischen Voraussetzungen geschaffen worden, die jedermann den bequemen Zugriff auf Fernerkundungsdaten über öffentliche Netzwerke ermöglichen. Das Handbuch führt zunächst in das Gebiet der Erdferkundung mit Satelliten ein. Danach widmet es sich dem Intelligenten Satellitendaten-Informationssystem ISIS des Deutschen Fernerkundungsdatenzentrums (DFD). Der Zugriff auf den Katalog und die Daten im DFD über das System ISIS wird beschrieben. Ergänzt wird der Textteil durch eine CD-ROM mit digitalen Originalbildern zahlreicher Satellitensensoren und Software für den Online-Zugriff auf Fernerkundungsdaten.

R. Backhaus, A. Grunwald (Hrsg.):

Umwelt und Fernerkundung

Was leisten integrierte Geo-Daten für die Entwicklung und Umsetzung von Umweltstrategien?

Wichmann Verlag, Heidelberg 1995, 306 Seiten, DM 68.-, ISBN 3-87907-284-1.

Fernerkundung für Umwelterfassung und Umweltschutz genießt zur Zeit hohe politische und öffentliche Aufmerksamkeit. Das Buch zeigt, dass Fernerkundung nur einen, allerdings wesentlichen und für gewisse Zwecke unverzichtbaren Informationsbaustein zur Lösung der ökologischen Probleme bereitstellen kann. Die Zusammenführung von Datensätzen auf der Basis von Fernerkundungsdaten, konventionell erhobenen geographischen, ökologischen und meteorologischen Daten, digitalen Geländemodellen und dynamischen Simulationsmodellen bildet die unverzichtbare Informationsgrundlage für eine präventive und auf regionaler und globaler Ebene operierende flächendeckenden Umweltpolitik.

R. Joeckel, M. Stober:

Elektronische Entfernung- und Richtungsmessung

Vermessungswesen bei Konrad Wittwer Band 18, Wittwer Verlag, Stuttgart 1995, 3. erweiterte Auflage, 325 Seiten, DM 36.-, ISBN 3-87919-181-6.

Die seit Erscheinen der 2. Auflage erfolgte Weiterentwicklung erforderte vor allem eine Aktualisierung der Geräteübersicht, des Literaturverzeichnisses und der Abschnitte «Elektronische Richtungsmessung» und «Energieversorgung». Ein neuer Abschnitt «Messsysteme» berücksichtigt die neuesten

Entwicklungen zu immer leistungsfähigeren Tachymetern und Industriemesssystemen bis hin zum «Ein-Mann»-Messsystem und der 3D-Interferometrie.

W. Schwarz (Hrsg.):

Vermessungsverfahren im Maschinen- und Anlagenbau

Vermessungswesen bei Konrad Wittwer Band 28, Wittwer Verlag, Stuttgart 1995, 336 Seiten, DM 32.-, ISBN 3-87919-183-2.

Im Maschinen- und Anlagenbau treten ganz besondere Probleme der Messtechnik und Qualitätskontrolle auf, die mit höchster Anforderung an die Genauigkeit meist mit berührungslos kontinuierlich arbeitenden Techniken bei dreidimensionaler Modellierung on-line zu lösen sind. Diese besondere Aufgabestellung zwingt Forschung und Praxis zu unkonventionellen Lösungsansätzen und zur Entwicklung neuer Methoden.

W. Reinhardt:

Bauleitplanung und Naturschutz

Bodenordnung als modernes Vollzugsinstrument

Wittwer Verlag, Stuttgart 1995, 384 Seiten, DM 38.-, ISBN 3-87919-250-2.

Gesetzesänderungen können kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung bedeuten, sie können aber auch zu erheblichen Schwierigkeiten und Konflikten führen. Mit dem sogenannten Baurechtskompromiss im Bundesnaturschutzgesetz wird vordergründig ein Systembruch im Baurecht verursacht.

Das Buch will Wege und Richtungen aufzeigen, die auf der Basis des Baurechts zu sinnvollen und positiven Ergebnissen führen. An acht ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Bundesländern werden die Ergebnisse der Darstellung ausführlich veranschaulicht.

DVW-Schriftenreihe

Neue Publikationen des Deutschen Vereins für Vermessungswesen (DVW), Verlag Konrad Wittwer, Stuttgart.

Wiederherstellung und Neuordnung des Grundeigentums in den neuen Bundesländern

Rechtliche Grundlagen und Berichte aus der Praxis, Vorträge des 35. DVW-Seminars DVW-Schriftenreihe 15/1995, 107 Seiten, DM 14.80, ISBN 3-87919-185-9.

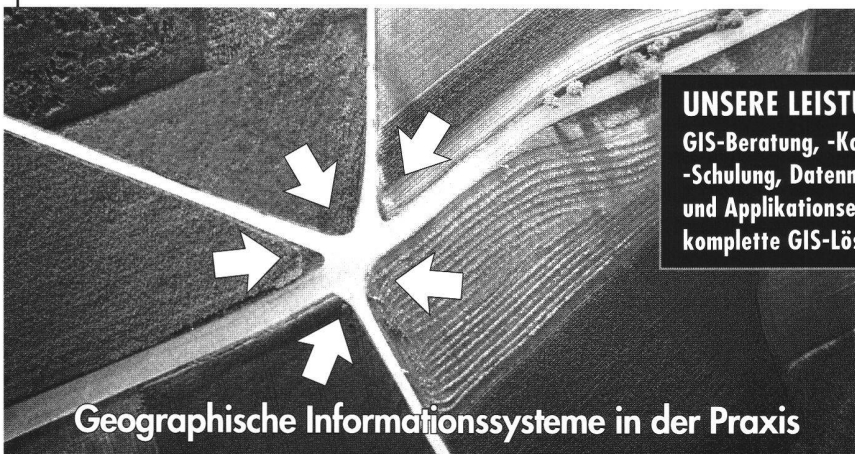
Statistische Methoden in der Grundstückswertermittlung

Beiträge zum 33. DVW-Seminar an der Universität Bonn und an der Technischen Universität Dresden DVW-Schriftenreihe 16/1995, 173 Seiten, DM 18.-, ISBN 3-87919-186-7.

From Centrally Planned to Market Economy Contributions of Land Regulations and Economics

International Symposium of the FIG Commission VII, VIII and IX, May 23rd–25th 1995 in Berlin DVW-Schriftenreihe 17/1995, 360 Seiten, DM 32.-, ISBN 3-87919-187-5.

Wenn SBB, Swissair Photo+Vermessungen, Balzari & Schudel, CAD Rechenzentrum und Basler & Hofmann unter dem Dach von ITV zusammentreffen...



UNSERE LEISTUNGEN:
GIS-Beratung, -Konzepte und -Schulung, Datenmodellierung und Applikationsentwicklung, komplette GIS-Lösungen

...dann sehen Sie die Quintessenz fünffacher GIS-Erfahrung

Geographische Informationssysteme in der Praxis



ITV AG

Dorfstrasse 53, 8105 Regensdorf
Telefon 01/871 21 90
Telefax 01/871 21 99

GPS – Bilanz '94

Beiträge zum 34. DVW-Seminar am Geodätischen Institut der Universität Karlsruhe (TH)
DVW-Schriftenreihe 18/1995, 424 Seiten,
DM 39.80, ISBN 3-87919-188-3.

Gebäudeinformationssysteme

Abschlussbericht des DVW-Arbeitskreises 6 «Ingenieurvermessung» und der Vorträge des 38. DVW-Seminar FIG-Symposium vom 5. bis 7. April 1995 an der Technischen Universität Braunschweig, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
DVW-Schriftenreihe 19/1995, 252 Seiten,
DM 29.–, ISBN 3-87919-189-1.

VDV-Schriftenreihe «Der Vermessungsingenieur in der Praxis»

In der Schriftenreihe des Vereins Deutscher Vermessungsingenieure sind im Verlag Chemielorz Wiesbaden bisher erschienen:

- Band 1:
Aktuelle Ingenieurvermessung
- Band 2:
Moderne Leitungsdokumentationen
- Band 3:
Aktuelle Aufmasse und Abrechnungen
- Band 4:
Dialog Aufmass und Abrechnung
- Band 5:
Aktuelle Abrechnungen von Bauleistungen
- Band 6:
Aktuelle GPS-Messungen
- Band 7:
Aktuelle Beispiele aus der Bauabrechnung
- Band 8:
Zur Geschichte des Vermessungswesens
- Band 9:
Vermessung im Wandel
- Band 10:
Gleisbau – Planung und Vermessung

J. Ruegg, S. Decoutère, N. Mettan:

Le partenariat public-privé

Un atout pour l'aménagement du territoire et la protection de l'environnement?

Presses Polytechniques et Universitaires Romandes, Lausanne 1995, 312 pages, Fr. 53.–, ISBN 2-88074-270-6.

Les finances publiques sont en crise, mais, parallèlement, certaines tâches de l'Etat augmentent avec les exigences de la coordination, la complexité des mécanismes à réguler et l'accroissement des textes légaux à gérer dans les domaines de l'aménagement du territoire et de la protection de l'environnement, notamment. Conséquences: les collectivités publiques n'ont plus les moyens de tout planifier et de tout réaliser elles-

mêmes. Elles doivent fixer des priorités et chercher de nouvelles ressources pour faire face à leurs engagements. Le partenariat public-privé (PPP) permettrait-il alors de renouveler l'action de l'Etat? Est-il une nouvelle forme de transaction entre les secteurs public et privé? Le service public peut-il s'appuyer sur la dynamique du marché et s'engager dans le PPP sans perdre son autonomie à l'égard du secteur privé? Quels sont les outils dont le secteur public devrait disposer pour mener à bien des expériences partenariales? Voilà quelques questions qui sont traitées dans ce livre par des spécialistes d'horizons professionnels complémentaires. Cet ouvrage rassemble les contributions au séminaire organisé par la Communauté d'études pour l'aménagement du territoire (C.E.A.T.) en automne 1993. Il s'adresse à tous ceux qui sont impliqués par ou sont intéressés à la mise en œuvre de politiques publiques qui, tels l'aménagement du territoire et la protection de l'environnement, ont un fort impact spatial.

R. Jaquier



Bericht der ZV-Sitzung

25. August 1995 in Genf

Eigentlich schade, dass Genf geistig und räumlich so weit von der Deutschschweiz entfernt liegt; man würde sonst öfters auf einen Sprung in die Calvin-Stadt reisen. Gepflegt, chic und weltoffen: Europa scheint die Bewohner hier nicht zu lähmen und die Angst davor ihnen nicht den Geist zu vernebeln.

Zur Sitzung. Wie üblich standen die Ein- und Austritte zuoberst auf der Traktandenliste. Ein eher seltener Fall war die Wiederaufnahme eines eigentlich vom Verband ausgeschlossenen Mitgliedes. Der Ausschluss erfolgte wegen unterlassener Beitragszahlungen. Es war aber nicht ganz klar, ob es sich dabei um ein Versehen oder um ein bewusstes Versäumnis gehandelt hatte. Also entschied sich der ZV «in dubio pro reo» für die Wiederaufnahme, umsomehr, da die Statuten ein solches Vorgehen unter bestimmten Voraussetzungen erlauben. In Sachen «Politikerbroschüre» war Neues zu vernehmen, fand doch am Vortag in Bern eine Sitzung zu diesem Thema statt. Die Vorarbeiten, das Konzept und die Art der Präsentation sind festgelegt. Die Bemühungen gehen aber über die schriftliche Information hinaus. So wird auch der direkte Kontakt zu den für die Kredite und die politische Arbeit Verantwortlichen angestrebt. Der VSVF-Vorstand sprach deshalb einen finanziellen Beitrag von Fr. 5000.– in der Überzeugung, dass es wenig Sinn mache, mit Weinerlichkeit und

Wehleidigkeit eine Tatsache immer wieder zu beklagen, welche nur durch zielstrebige Kleinarbeit zum Besseren gewendet werden könne. Leider sieht das der FVK anders und hat sich aus diesem Projekt ausgeklinkt. Wir nahmen das emotions- und kommentarlos zur Kenntnis.

Nächster Punkt war die Fachausstellung anlässlich der GV 96, welche bekanntlich am 4./5. Mai 1996 durch die Sektion Wallis in Martigny durchgeführt wird. Eigentlich war ja beabsichtigt, künftig auf die Fachausstellung zu verzichten. Nun hat uns aber das OK-96 orientiert, dass verschiedene Firmen gewünscht hätten, auch nächstes Jahr mit ihren Produkten und Dienstleistungen an unserer GV präsent zu sein. Wir werden also Martigny abwarten und später über das Thema Fachausstellung weiter beraten.

Im weiteren wurde die abschlägige Antwort der Partner des VSVF in der Prüfungskommission zu unserem Vorschlag, das Prüfungssekretariat durch uns kostengünstiger zu führen, besprochen. Wenn wir auch überstimmt wurden, so wird unser Vorschlag hoffentlich und wenigstens zu einer gewissen Kostentransparenz führen. An den freien Wettbewerb scheint man sich hierzulande nur harzigst und schmerzhaft zu gewöhnen. Genau wissend, dass sich dieser längst laufende Prozess sowieso nicht mehr aufhalten lässt.

Unter «Verschiedenem» haben wir u.a. folgende Geschäfte abgehandelt:

- Die Reaktionen auf die GV 95 in Murten. Diese waren durchwegs sehr positiv. Hervorgehoben wurde die perfekte Organisation, das interessante Begleitprogramm und die herzliche Aufnahme und Betreuung durch das OK. Nochmals besten Dank.
- Die Kommission für Berufsbildung und Standesfragen hat anlässlich der LAP 95 in Zürich den schon bekannten Fragebogen zur Lage auf dem Arbeitsmarkt verteilt. Von 152 angesprochenen Lehrlingen haben sich immerhin 120 die Mühe gemacht, die für uns wichtigen Auskünfte über ihre weitere berufliche Tätigkeit zu lie-

Avis aux auteurs de la MPG

Nous vous prions d'annoncer à temps vos articles professionnels et les grandes publications sous rubriques auprès du secrétariat de rédaction ou du rédacteur en chef. Veuillez envoyer vos manuscrits en double exemplaires.

Vous pouvez obtenir auprès du secrétariat de rédaction (Tél. 057/23 05 05, Fax 057/23 15 50) les directives concernant les manuscrits sur disquettes ainsi que des indications générales au sujet des exposés professionnels, des publications sous rubriques et des numéros spéciaux. Nous nous réjouissons de vos articles et vous remercions de votre collaboration.

Rédaction MPG